

Bei wichtigen Erzeugnissen ist die Produktion wie folgt zu erhöhen:

	1985 1980 ^{0/}
Bauelemente der Mikroelektronik (Festkörperschaltkreise)	435
Elektronische Datenverarbeitungsanlagen	270
BMSE-Anlagen	148
Numerische Steuerungen	397
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	165
Kaltumformende Werkzeugmaschinen	162
Maschinen und Ausrüstungen für die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	143
Verpackungsmaschinen	148
Tagebauanlagen	155
Zementanlagen	175
Gießereianlagen	150
Landmaschinen	150

Entsprechend den hohen volkswirtschaftlichen Anforderungen ist im Bereich Elektrotechnik und Elektronik die industrielle Warenproduktion auf 158 % zu erhöhen. Überdurchschnittliche Zuwachsraten sind bei der Produktion von Erzeugnissen der Datenverarbeitungstechnik, der Nachrichtentechnik, des wissenschaftlichen Gerätebaus und auf dem Gebiet der Automatisierungs- und Steuerungstechnik zu erreichen.

Die Produktion von mikroelektronischen Bauelementen ist mehr als zu verdoppeln, darunter bei hochintegrierten Festkörperschaltkreisen, opto- und leistungselektronischen Bauelementen um das 3 bis 5fache zu erhöhen. Der überwiegende Teil des Bedarfs der Volkswirtschaft an diesen Erzeugnissen ist bis 1985 aus eigenem Aufkommen zu decken und die entscheidenden Vormaterialien und Ausrüstungen dafür sind weitestgehend durch die zuständigen Industriezweige herzustellen. Die Anwendung von Basistechnologien ist bis 1985 gegenüber 1980 zu verdoppeln. Auf ausgewählten Gebieten ist der internationale Höchststand hinsichtlich der Qualität, der angewandten Technologien und der Kosten zu erreichen.

In allen Bereichen der Volkswirtschaft ist die Anwendung der Mikroelektronik auf die Entwicklung und Produktion hochproduktiver Maschinen und Anlagen, insbesondere des Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbaus, die Herstellung hochwertiger industrieller Konsumgüter und die umfassende Rationalisierung der Verwaltungsarbeit zur Einsparung von Arbeitsplätzen zu richten.

Im Maschinenbau ist die Produktion auf 141 % bis 1985 zu steigern; die notwendige Leistungssteigerung ist vorwiegend durch die intensiv erweiterte Reproduktion zu erreichen.

Die bestehenden Betriebe sind zielgerichtet zu rekonstruieren und zu modernisieren, innere Reserven zur Verbesserung der Fertigungstechnik und Produktionsorganisation zu mobilisieren sowie die neu geschaffenen Kapazitäten effektiver zu nutzen.

Der Anteil höher veredelter Erzeugnisse ist bedeutend zu steigern. Bis 1985 sind mindestens 50 % der Finalerzeugnisse mit mikroelektronischen Regelungs- und Steuerungssystemen auszustatten. Durch den verstärkten Einsatz von Werkstoffen mit höheren Festigkeitswerten sowie durch breitere Anwendung materialsparender Technologien ist der spezifische Materialeinsatz von Walzstahl und Guß bedeutend zu senken. Hauptweg zur Erhöhung des technologischen Niveaus der Produktion ist die komplexe Rationalisierung ganzer Fertigungsabschnitte, der Aufbau integrierter Fertigungsabschnitte und von Maschinensystemen bis zum flexiblen automatisierten Betrieb.

Dazu sind verstärkt Industrieroboter einzusetzen. Die technische Vorbereitung und Organisation der Produktion ist durch die durchgängige automatische Informationsverarbeitung auf der Basis der elektronischen Datenverarbeitung weitgehend zu rationalisieren und zu optimieren.

Die Leistungsfähigkeit der Zulieferindustrie und die Ersatzteilproduktion sind entsprechend den Erfordernissen zur Sicherung der Finalindustrie zu steigern. Dazu sind das wissenschaftlich-technische Niveau, die Qualität, die Lebensdauer und Zuverlässigkeit der Zuliefererzeugnisse weiter bedeutend zu erhöhen und die Anwendung hochproduktiver Technologien und materialsparender Konstruktionsprinzipien zu beschleunigen. In vorhandenen Betrieben sind verstärkt Rationalisierungsmaßnahmen durchzuführen und die Kapazitäten bei volkswirtschaftlich wichtigen Zuliefererzeugnissen zu erweitern.

3. Konsumgüterproduktion

Die Produktion wichtiger Konsumgüter ist auf folgenden Umfang zu steigern:

Erzeugnis	ME	1985-
Haushaltkälteschränke	1 000 Stück	859
Elektroherde	1 000 Stück	232
Waschmaschinen und Waschkombinationen für den Haushalt	1 000 Stück	521
Hörrundfunkempfänger	1 000 Stück	1426
Fernsehempfänger, Farbe	1 000 Stück	510
Schwerwaschmittel	kt	200
Anstrichstoffe	kt	368
Reifen für Pkw	1 000 Stück	5 500
Textiler Fußbodenbelag	Mio m ²	39
Straßenschuhe	Mio Paar	45,8
Möbel und Polsterwaren	Mio M IAP	7 295
Haushalt- und Hotelporzellan	Mio M IAP	709

Durch die Textil- und Bekleidungsindustrie, die Holz- und Kulturwarenindustrie und die Glas- und Keramikindustrie ist die Produktion entsprechend dem Bedarf, insbesondere bei qualitativ hochwertigen und modischen Konsumgütern, zu steigern. Der Jugend sind mehr Erzeugnisse der Jugendmode zur Verfügung zu stellen.

In der bezirksgeleiteten Industrie sind die neu gebildeten Kombinate zu festigen und auszubauen. Durch eine bedeutende Steigerung der Produktivität und Effektivität der Arbeit ist eine entscheidende Leistungserhöhung bei qualitativ hochwertigen Konsumgütern, den „1000 kleinen Dingen“ und bei Ersatzteilen zu erreichen. Die Erhöhung des technischen und ökonomischen Niveaus der Produktion und der Erzeugnisse ist durch den zielgerichteten Ausbau des Forschungs- und Entwicklungspotentials und des eigenen Rationalisierungsmittelbaus zu gewährleisten.

Durch das Handwerk ist entsprechend den territorialen und gewerkespezifischen Bedingungen ein bedeutender Beitrag zur Deckung des Bedarfs der Bevölkerung, insbesondere an individuell gestalteten Konsumgütern, sowie zur Erhöhung des qualitativen Versorgungsniveaus zu leisten. Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, besonders durch Mitarbeit in Erzeugnis- bzw. Versorgungsgruppen und kooperative Zusammenarbeit mit volkseigenen Dienstleistungs- und Reparaturbetrieben, ist weiter auszubauen.

4. Landwirtschaft, Nahrungsgüterwirtschaft und Lebensmittelindustrie

In der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft ist die Produktion und ihre Effektivität durch die bessere Nutzung